

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Fryhling

Kleist, Ewald Christian von

Zyrich, 1751

Phillis an ihren Damon.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1755

Phyllis an ihren Damon.

Ja, liebster Damon! ich bin yberwunden,
 Mein Geist empfindet, was er nie empfunden,
 Ich fyhl die von mir sonst verlachten Schmerzen
 Izt in dem Herzen.

Als ich die Hand jynge, die dein Aug verdeckte,
 Fyrwizig fortrifs; Himmel! was erwekte
 Dein schoenes Auge, voller Schmerz und Thränen,
 Mir nicht fyr Sehnen!

Ich floh und weinte, wie ward mir zu Muthe:
 Ein heftig Feuer wallte mir im Blute.
 Die Flammen werden unaufhoerlich wahren,
 Die mich verzehren.

Komm treuester Damon! den ich mir erwehle,
 Auf meinen Lippen schwebt mir schon die Seele,
 Um durch die deinen, unter Scherz und Kysfen,
 in dich zu flieffen,

